

Newsletter

der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

Ausgabe 02 | August 2008 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Nach dem erfolgreichen Rundgang08 ist es etwas ruhiger auf den Fluren der HBK Braunschweig: Semesterferien. Lehrende und Studierende fliegen aus, um neue Inspirationen zu sammeln. Doch die Ruhe währt nicht lange, schon kündigen sich die ersten Veranstaltungen des neuen Studienjahres an. Im Oktober ist Semesterauftakt – ein weiteres wichtiges Ereignis im Hochschuljahr und für viele junge Menschen der Beginn eines neuen Lebensabschnitts. Während die Vorbereitungen bereits anlaufen, bleibt aber etwas Zeit, zum Beispiel zum Lesen des zweiten HBK-Newsletters!

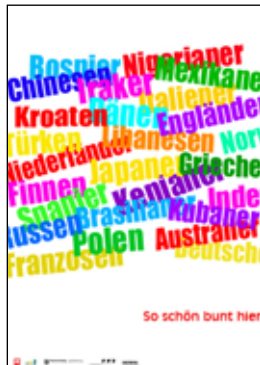
In dieser Ausgabe:

HBK-Studentin setzt Farbakzente für Migration *** Neue Auszeichnungen, Preise und Stipendien für hervorragende Arbeit gehen an HBK-Studierende *** Die Präsidentin der Hochschule im Sommer-Interview

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und einen angenehmen Sommer!

Vor Ort

HBK-Studentin plakatiert Braunschweig



■ Im kommenden Oktober werden Litfaßsäulen und andere Werbeflächen in Braunschweig mit einem Plakat von Svenja Beiersdorf geschmückt. Die HBK-Studentin aus dem Bereich Kommunikationsdesign hat am 9. Juli 2008 einen Plakatwettbewerb gewonnen, der gemeinsam von der Stadt Braunschweig und dem Caritasverband Braunschweig e. V. ausgetragen wurde. Ziel der Plakataktion sei, so Ute Scupin vom Caritasverband, die positiven Aspekte der kulturellen Vielfalt durch Migration zu vermitteln.

Bild: Plakat von Svenja Beiersdorf

Hingucker

Applaus für Rundgang08



■ Der Rundgang08 war ein voller Erfolg, sagt HBK-Präsidentin Barbara Straka: „Die Stimmung war sensationell, die Gäste kamen in Scharen. Allein beim abschließenden Sommerfest zählten wir über 1.500 Besucher.“ Vom 8. bis 12. Juli 2008 öffnete die HBK Braunschweig Ihre Ateliers und Klassen, Werkstätten und Institute. Studierende und Lehrkräfte zeigten ihre Arbeiten, präsentierten Kunst, Design und Wissenschaft. Videos, Interviews, Foto-Reports und Dokumentationen zahlreicher Ausstellungen & Performances des Rundgangs 2008 finden Sie unter <http://www.hbk-bs.de/home/Rundgang08.html>

Bild: Collage von Henry Steinhau (Ausschnitt)

Filmamateure und Filmprofis zum 6. Mal „durchgedreht“



■ In nur 24 Stunden einen kompletten Film machen, dabei drei spezielle Begriffe einbinden, nur eine einzige Kamera benutzen und nicht schneiden: das ist „durchgedreht24“, ein Filmfestival mit außergewöhnlichen Bedingungen. Alle Filme wurden erst am Festivalwochenende erstellt. Initiiert von Studenten der Braunschweiger Hochschule für Bildende Künste, verwandelte „durchgedreht24“ den Braunschweiger Kohlmarkt vom 18. bis 20. Juli 2008 zum sechsten Mal in eine Kurzfilmwelt. Eine vierköpfige Jury, bestehend aus Regisseuren und Schauspielern, bewertete die Kurzfilme. Beim Finale im Braunschweiger Cinemaxx wurden die brillantesten Filme vorgeführt. <http://www.durchgedreht24.de/>

Bild: durchgedreht 24 Kurzfilmfestverein e. V.



Ausgezeichnet

Förderpreis der de Bruycker-Stiftung geht an HBK-Künstler



Der de Bruycker Förderpreis, dotiert mit 5.000 Euro, wird zu gleichen Teilen an die HBK-Künstler Lukas Bugla und Francisko Montoya Cázarez vergeben. Beide Künstler, Studenten der Freien Kunst an der HBK Braunschweig, arbeiten in unterschiedlicher Weise an imaginären Weltvorstellungen. Buglas stark farbige Bilder führen den Betrachter in Landschaftsträume innerer Explosionen. Dagegen eröffnen sich die zum Teil großformatigen schwarzen Tuschezeichnungen von Francisco Montoya Cázarez wie ein barockes Panorama. Beide Positionen sind von großer künstlerischer Eigenständigkeit und ergänzen sich spannungsvoll. Die Preisverleihung findet am Freitag, den 12. September 2008 um 16.30 Uhr im Atelier „Landhaus Höpenberg“ der de Bruycker-Stiftung der Stadt Schneeverdingen statt. Beide Künstler stellen dort ab dem 12.09.08 ihre Werke für sechs Wochen aus. <http://www.atelier-de-bruycker.de/>

Bild 1: Lukas Bugla, Ausschnitt aus „In unsere Wunden“, Foto von Ulrich Becker; Bild 2: F. M. Cázarez, Ausschnitt aus „In two or three days“, Foto von Katharina Kamph

„Anstifter“ bei BERLINERTYPE 2008 ausgezeichnet



Für die gelungenen Illustrationen im „Anstifter“ wurden die Studierenden Stefan Gunnesch, Christian Weiß, Jonas Laugs und Johanna Seipelt mit einem Diplom beim Internationalen Druckschriftenwettbewerb BERLINERTYPE 2008 ausgezeichnet. Der „Anstifter“ ist der Tätigkeitsbericht der Stiftung NORD/LB-ÖFFENTLICHE. Er zeigt auf, welche Entwicklung die Stiftung im Laufe von sechs Jahren genommen hat. Im Jahr 2007 wurde er von HBK-Studierenden aus den Bereichen Medienwissenschaften und Kommunikationsdesign konzipiert. <http://www.berliner-type.eu/>

Bild: „Anstifter“, Ausschnitt von Florian Hardwig, Malte Kaune

Wohn- und Arbeitsstipendium für mexikanischen Meisterschüler



<http://www.stuhr.de/Kultur/Kuenstlerstaette/Knstlersttte.asp>

In diesen Tagen beginnt der mexikanische HBK-Meisterschüler Eduardo S. Mayorga seine Arbeit in der Künstlerstätte Stuhr-Heiligenrode. Im Mai erhielt er das von der Gemeinde Stuhr und dem Land Niedersachsen verliehene Wohn- und Arbeitsstipendium im Bereich Bildhauerei. Für seinen Aufenthalt in Stuhr hat sich Mayorga die Realisierung großformatiger Projekte vorgenommen, die im Mai 2009 in einer Ausstellung zu sehen sein werden.

Bild: Still von The Murderer from La Esmeralda, Dokumentarfilm, Selbstportrait E.S. Mayorga

Wohn- und Arbeitsstipendium für Künstlerin Annika Hippler



Annika Hippler ist die Gewinnerin des einjährigen Wohn- und Arbeitsstipendiums im Künstlerhaus Meinersen e.V. Die Künstlerin studierte von 2000 – 2007 an der HBK Braunschweig. Zu ihren Arbeiten gehören großformatige Leinwände, Wandmalereien und Lichtinstallationen. Während ihrer Zeit in Meinersen wird Annika Hippler unter anderem Wandarbeiten im öffentlichen Raum realisieren, welche in einer abschließenden Ausstellung zu besichtigen sind. <http://www.kuenstlerhaus-meinersen.de/>

Bild: o. T., Arbeit aus 2008, Foto von Annika Hippler

